



Koppner Fasnacht

Auskehr 2018



Dienstag, 13. Februar

Beginn: 14.00 Uhr

beim Angelus



Koppner Fasnacht

Auskehr 2018



Dienstag, 13. Februar
Beginn: 14.00 Uhr
beim Angelus

Auskehr Fasnacht




21./22. FEBRUAR 2018 / MEINBEZIRK.AT

REGIONAUT DER WOCHE

Große Beteiligung am Skirennen

Dorfskirennen in Roppen ging mit knapp 100 Teilnehmern über die Piste

 Das Konrad-Melmer-Gedenkskirennen lockte am 10. Februar an die 100 Roppener TeilnehmerInnen nach Wald im Pitztal zum Galtwiesenslift.

Die Turn- und Sportunion Roppen lud zu dieser Veranstaltung, bei der von den jüngsten bis zu den ältesten Dorfbewohnern in jeder Altersklasse jemand vertreten war.

Die Startnummernausgabe erfolgte um 9 Uhr vormittags und das Rennen verlief in zwei Durchgängen. Anfangs war die Sicht etwas neblig, doch es wurde mit der Zeit immer besser.

Nach der Auswertung des Skirennens und einer leckeren Verköstigung bei der Jausenstation Waldeck stieg die Spannung, denn die Preisver-



Konzentration beim Start am Galtwiesenslift.

teilung stand an. Bürgermeister Ingo Mayr und Vizebürgermeister Günter Neururer überreichten die Preise und Pokale und die Sportunion Roppen bedankt sich für die große Teilnahme an diesem Rennen.

Von unserer Regionautin Barbara Klotz



Volles Haus in der Jausenstation Waldeck.

Fotos: Klotz



Tagessieger Christoph Huter und Anna Schuchter.

Bericht im Blickpunkt - Woche 8

Kinderklimakonferenz

Volksschule Roppen übt Nachhaltigkeit

(ado) Ganz im Sinne des bewussten Umgangs mit den Ressourcen legt die Volksschule Roppen Wert auf die Vermittlung von Nachhaltigkeit und Regionalität. So hat die Schule letztes Jahr an der ersten Kinderklimakonferenz Tirols teilgenommen, wie Direktorin Irmgard Hosch berichtet.



Den PV-Workshop bietet die KEM besonders für Volksschulen an, die eine PV-Anlage besitzen, um den Kindern deren Funktion und Sinn zu vermitteln. Foto: VS Roppen

Als Unterrichtsschwerpunkt hatten die Kinder gemeinsam mit den Pädagogen zum Themenbereich einen Schulgarten angelegt. So können sie nun in der Schule Gemüse pflanzen und ernten, wodurch ihnen auch der Wert regionaler, frischer Produkte ohne lange Transportwege bewusst gemacht wird. Außerdem wurden beim Bauern Emil Rauch Erdäpfel gepflanzt und geerntet. Regelmäßig bereiten die Eltern für die Kinder eine gesunde Jause mit regionalen Produkten zu.

VORBILDFUNKTION. Die Schule besitzt am Dach eine Photovoltaikanlage, deren Ertrag für die Schüler auch an Bildschirmen ablesbar ist. Um das Verständnis für diese Technik an die Kinder zu vermitteln, bot die Klimaenergiemodellregion Imst in Zusammenarbeit mit Florian Jamschek, Vizebürgermeister Günter Neururer und dem Roppener e5-Team einen Workshop an, der den Kindern und Pädagogen einen umfassenden Einblick bot.

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 8

Bericht in der
Oberländer
Rundschau
Woche 7
Skifahren Dorfmeister

Roppen ermittelte Dorfmeister



(GeSch) Die Roppner zeigten sich einmal mehr von ihrer sportlichen Seite. Im Kleinskigebiet „Waldeck“ oberhalb von Wald im Pitztal wurde nämlich das Konrad-Melmer-Gedenkrennen abgehalten, das zugleich als Dorfmeisterschaft gegolten hat. Fast 100 Hobbyrennläufer gingen an den Start. Den Tagessieg holte sich bei den Herren mit nur einer Hundertstelsekunde Vorsprung Christoph Huter (AK II), bei den Damen war Anna Schuchter unschlagbar. Bürgermeister Ingo Mayr, Vize-dorfchef Günter Neururer und TUS-Obmann David Schuchter (v.l.) gratulierten herzlich.

RS-Foto: Schnöll

Bericht im Blickpunkt

Woche 7

Raika-Jugendcup in Roppen bestritten

ROPPEN (ea). Die sechste Runde des Raika-Jugendcups fand in Roppen statt. Unterteilt in acht Klassen schießen die Jüngsten stehend aufgelegt – Lena Rauth aus Umhausen war mit 193,1 Ringen die Beste dieser Klassen. In den nächsten Klassen (20 Schuss stehend frei) war Pia Harrasser aus Haiming mit 198,4 Ringen eine Klasse für sich. Die Klassen Jung-schützen und Junioren schießen 40 Schuss stehend frei – dabei hatte Patricia Rangger aus Mieming mit 401,9 Ringen die Nase vorn.



Pia Harrasser aus Haiming führt die Tabelle an.

Foto: Auer

Jahreshauptversammlung

— Wiederum im Kultursaal Roppen fand am 11. Jänner die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe statt. Nach den Berichten der einzelnen Funktionäre und den Grußworten der Gemeinde, wurden in einer Bildershow die Aktivitäten von 2017 gezeigt. Auch ein Film von Ernst Röck erfreute unsere Senioren. Anschließend wurde bei Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen im gut besuchten Kultursaal noch lange „gehuangert“.

*Obmann Richard Natter
freute sich über das große
Interesse der Mitglieder.*



† Gott der Herr hat unser langjähriges Mitglied Konrad Melmer am 27. November im 86. Lebensjahr zu sich heimgeholt. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bericht in der Seniorenzeitung "Horizonte"

Ausgabe Februar

Marketenderin, eine zentrale Figur im BTK



Die Marketenderinnen im Bund der Tiroler Schützenkompanien erlebten 2017 ein besonderes Jahr. Im Rahmen von Bezirks- und Bataillonsfesten wurden die Marketenderinnen immer mehr in den Mittelpunkt gerückt. In Zusammenarbeit mit der Bundesmarketenderin Franziska Jenewein konnte ein organisierter Schwerpunkt für Marketenderinnen besonders bei den Festen gelegt werden.

Reflexionsprozess „Auf dich kommt es an“

Wie auch im Nachdenkprozess „Auf dich kommt es an“ reflektiert wurde, sind Frauen im Tiroler Schützenwesen einer besonderen Wertschätzung zu unterziehen. Mit ihrer Mitgliedschaft und deren Verantwortung pflegen sie Tiroler Tradition und unser



Brauchtum. Als kompetente Mitgestalterinnen bereichern sie ihre jeweiligen Vereinsfunktionen, indem sie das Tiroler Schützenwesen durch ihre Teilnahme und wertvolle Mitarbeit für die Zukunft gestalten. Marketenderinnen und Frauen im Tiroler Schützenwesen begeben sich auf gemeinsame Wege mit ihren männlichen Kollegen und Mitgliedern in den Kompanien. Gemeinsam werden Ideen ausgetauscht und Projekte verwirklicht, so stellen sie ihre Qualitäten und vielfältigen Kompetenzen unter Beweis: „Nur zusammen sind wir stark und können uns so für Brauchtum, Heimat, Tradition und unser Land mit viel Engagement einsetzen.“

170 Jahre SK Roppen

Die große Jubiläumsfeier der SK Roppen stand heuer ganz im Zeichen der Frauen. Obmann Norbert Rudigier nahm eine aus der Zeitschrift „Die Tirolerin“ entnommene Anzeige zum Anlass, das große Fest in Roppen den Frauen zu widmen. Ehemalige und aktive Marketenderinnen aus den Reihen der Musikkapelle und Schützenkompanie wurden eingeladen. 100 Vertreterinnen fanden sich am Platz vor der Kirche in Roppen ein. Bundesmarketenderin Franziska Jenewein rief in ihrer Festrede die Frauen auf, aktiv zu handeln und stark zu sein, denn sie sind ein wichtiger Bestandteil der Tiroler Traditions- und Brauchtumsvereine.

In den letzten Jahren hat sich so einiges geändert. Der Blick von der Marketenderin als Zierde richtet sich nun auf eine Frau, die Identität und Herkunft beweist und Heimat trägt und zeigt. Es ist eine Lebensschule, welche sich die Marketenderin selbst zu definieren versucht.

Bataillonsfest Hörtenberg in Zirl

Marketenderinnen aus Nord- und Osttirol trafen sich, um dem Motto „Zirl trägt Tracht“ Verstärkung zu geben. Die Tiroler Marketenderinnen stellten ihre vielfältigen und unterschiedlichsten Trachten in den Mittelpunkt und verdeutlichten einmal mehr ihren Zusammenhalt und ihre Gemeinschaft im Tiroler Schützenwesen. Der Nachmittag galt dem Rückblick zum Nachdenkprozess und dem Thema Frauen im Tiroler Schützenwesen. Das Forum stellte Raum und Platz zur Verfügung, um über die Zukunft zu debattieren und mit Ideen und weiteren Projekten gemeinsam landauf landab einmal mehr ihre Zugehörigkeit, Treue und Tradition unter Beweis zu stellen. Im gemeinsamen Aufmarsch nahmen die Marketenderinnen am großen Österreichischen Zapfenstreich am Dorfplatz in Zirl teil. Nach der Aufführung wurde der Schützenball besucht, und die Tiroler Marketenderinnen eröffneten diesen mit einem Aufhänger. Das Jahr 2018 ist nicht nur ein Gedenkjahr zum Ersten Weltkrieg, es ist auch voll mit neuen Projekten und der Umsetzung verschiedener Ideen. Wir, die Viertelmarketenderinnen Magdalena, Franziska, Bianca, Silvia, und Bundesmarketenderin Franziska Jenewein freuen uns auf die Mitwirkung und Mitgestaltung von eurer Seite, liebe Marketenderinnen. So wünschen wir euch ein gutes neues Jahr 2018, das von neuer Motivation und Engagement geprägt sein soll. ■

Ankündigung

Die Tiroler Marketenderinnen aus den Schützenkompanien treffen sich zum 3. Tiroler Marketenderinnen-Treffen am 24. August 2019 im Zillertal.



Abschnitt Pustertal

von Helmuth Hörmann und Norbert Rudiger

Gedenkkreuz-Aufstellung am Sief-Sattel und am Pordoijoch

Bereits bei den Vorbereitungen zur Kreuzaufstellung am Siefsattel konnten Beobachter den Eifer der Traditionsvereine mitverfolgen, karrten doch bald nach der Schneeschmelze im Frühjahr 2015 Vertreter des Bataillons Petersberg aus Roppen und Mötztal per Lieferwagen der Bäckerei Rudiger eine Tonne „Heimaterde“ ins Ladinische – und dort auch noch auf eine Seehöhe von 2.400 Metern auf den Siefsattel!

Mit dem von einem heimischen Unternehmer gespendeten Beton wurde das Fundament für das Gedenkkreuz gegossen, in das auch eine Hülle mit Daten der beteiligten Kompanien eingelassen wurde. Anschließend nahmen die Roppener das Gedenkkreuz mit in die Heimat, wo es beim Oberinntaler Regimentsfest am Sportplatz gesegnet wurde und symbolisch Tiroler Boden berührte.

Am 8. August 2015 starteten die Petersberger von der zur Gemeinde Buchenstein (Arabba) gehörigen Ruine Andraz, um ihr Gedenkkreuz, das Abt German aus Stams vorher gesegnet hatte, auf den Sief-Sattel unweit des Col di Lana zu befördern.

Nach einem etwa 1½-stündigen Aufstieg versammelten sich die Teilnehmer um das Kreuz. Die Freude über das Erreichen des Zielortes trotz hoher Temperaturen, die großartige Gebirgskulisse und die kameradschaftliche Stimmung ließen ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl entstehen. Ltn. Norbert Rudiger von der Schützenkapelle Roppen, der sich große Verdienste um die Ausrichtung dieses historischen Augenblicks erworben hat, war gerade dabei, in einer kurzen Ansprache an die Kriegereignisse vor 100 Jahren zu erinnern, als ein wolkenbruchartiger Regen mit Hagel die Anwesenden überraschte und zur eiligen „Flucht“ ins Tal zwang. Vollkommen durchnässt erreichten die Schützen auf glitschig gewordenen Wegen aber unbeschadet die abgestellten Fahrzeuge und machten sich auf zur Unterkunft, wo das Trocknen von Tracht und Schützenfahnen zunächst zum wichtigsten Anliegen wurde. In Buchenstein wurden dann – es hatte inzwischen aufgehört zu regnen – Standln für ein kleines Schützenfest aufgebaut und die aus der Heimat mitgebrachten Spezia-

litäten wie selbstgebackenes Brot, Speck, Käse, Kiachln, Schölfeler und Schnäpse verabreicht und verkostet.

Spät in der Nacht gab es dann noch das „Frontfeuer“ am La Mesola zu bewundern, welches dank der Kameraden aus Roppen und dem Jägerbataillon 24 aus Lienz bei dem Trincee-Klettersteig unter hoher Anstrengung entzündet wurde.

Am nächsten Tag, dem 9. August 2016, stand dann bei herrlichem Sonnenschein vor traumhafter Bergkulisse eine weitere Kreuzaufstellung bei der deutschen Kriegergedenkstätte am Pordoi-Joch auf dem Programm. Altlandeskurat Mons. Josef Haselwanner zelebrierte eine feierliche Feldmesse, die der Buchensteiner Männerchor und die Jugendkapelle musikalisch umrahmten. An die 300 Schützen, Markentenderinnen und Jungschützen aus allen Landesteilen nahmen in Anwesenheit von Landeskommandant Fritz Tiefenthaler daran teil. Ltn. Mag. Helmut Hörmann, Bildungsoffizier der SK Stams, hielt die Gedenkrede. Er betonte dabei die Verpflichtung der Schützen, sichtbare Zeichen des Gedenkens als wesentliche Aufgabe der Traditionspflege zu setzen und damit an Zeiten zu erinnern, die nie mehr wieder-

52A Kriegergedenkstätte Pordoijoch

SK Fodom/Buchenstein, Bataillon Petersberg, Bataillon Ötztal

2239 m

1.00 h

85 m

53 Siefsattel

SK Fodom/Buchenstein, SK Al Plan/St. Vigil, SK Wolkenstein, SK St. Martin, SK St. Leonhard, SK Moos, SK Platt, SK Walten, Bataillon Petersberg

2424

4.30 h

535 m

kehren dürfen. Es gelte „Brücken für den Frieden zu bauen“, als dem kostbarsten Gut, das die Menschen besitzen. ■



Schützen des Bataillons Petersberg mit Gedenkkreuz und Kompaniefahnen
Foto: Markus Rinner

Bericht in der Tiroler Schützenzeitung

Bericht in der
Oberländer Rundschau
Woche 8 Auskehren
Fasnacht

DA WAR WAS LOS...



Augen zu und durch: Gar so sauber verließen die Auskehrbesucher das „Beare Badle“ nicht.
RS-Fotos: Schnöll

(GeSch) In Roppen wurde am Auskehrdienstag das Faschingsende gefeiert. Die Gaudi kam da nicht zu kurz, als die Masken durchs Dorf zogen. Mit dabei waren Hexen, Bären und Treiber, die Laberasänger und Laberaverkäufer sowie noch viele andere Maschgerer. Augen zu und durch hieß es, wenn man mit den „Skilehrern“, mit dem „Säckner-Oberlehrer“ oder mit dem „Beare Badle“ Bekanntschaft machte. Tolle Stimmung herrschte auch in den Umzugswägen, in denen bis tief in die Nacht hinein bei „Hexebluat & Co.“ ergiebig gefeiert wurde.



Nostalgie: Der „Kässlers Engl“ ist mit 93 Jahren der älteste Roppner, sein Traktor ist fast gleich alt.



Hexen auf „Hexenjagd“.



Ein Kurs mit den Roppner Skilehrern gefällig?



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



www.blut.at
0800 190 190

**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN**

Dienstag, 06.02.2018

Roppen, Kultursaal

17:00-20:00 Uhr

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.

Modellregion Imst

Bezirk geht gewachsen in die Verlängerung

(ado) – Durch die Mitgliedschaft bei der Klima- und Energie-Modellregion Imst konnten die Gemeinden des Bezirks schon seit dem Jahr 2013 zahlreiche Projekte im Energiesektor auf die Beine stellen oder gefördert bekommen. Die KEM-Region Imst, das sogenannte „Energiebündel“, ging nun mit 1. Februar in die nächste Runde, die bis 2020 gesichert ist, wie Projektleiterin Gisela Egger beim ersten Treffen der Steuerungsgruppe verkünden konnte.



Markus Mauracher, Günter Neururer, Franz Gallop, Gisela Egger, Ingo Mayr und Barbara Erler-Klima (v.l.) beim ersten Steuerungsgruppentreffen. RS-Foto: Dorn

Neu ist bei der ersten Weiterführung der KEM Imst nun, dass nicht mehr das Regionalmanagement als Projektträger fungiert, sondern die 25 Gemeinden diese Funktion übernehmen. Außerdem müssen sie sich mit 25 Prozent an den Kosten beteiligen, wobei sich dies mit 40 bis 50 Cent pro Bewohner zu Buche schlägt, wie Steuerungsgruppenmitglied Franz Gallop vorrechnet. Als Leadergemeinde hat sich Roppen mit Bürgermeister Ingo

Mayr und seinem Vize Günter Neururer bereiterklärt, auch als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Komplettiert wird das Team der Steuerungsgruppe mit Markus Mauracher vom Regionalmanagement Imst, der weiterhin die Buchhaltung innehaben wird und Barbara Erler-Klima von Energie Tirol, die zukünftig der Bundesinitiative beratend zur Seite stehen und die Fortschritte der KEM anhand eines auf die Region abgestimmten Katalogs überprüfen wird.

Neben vielen bereits greifenden und weiterhin praktizierten Maßnahmen wie der Begleitung und Beratung der Energieteams und -beauftragten in den Gemeinden und deren Vernetzung, der Öffentlichkeitsarbeit, Workshops und Beratungsangeboten zu Energiethemen stehen auch wieder ganz konkrete Projekte auf der To-do-Liste vom Energiebündel: Als eine von vielen Maßnahmen soll das bereits begonnene Energie-Monitoring-Projekt für öffentliche Gebäude ausgeweitet werden. Anhand eines weiteren Pilotprojekts sollen bei der Planungsbegleitung eines energieeffizienten Neubaus ein Leitfaden für nachfolgende Neubau-Projekte erstellt sowie Vergleichsdaten erhoben werden und so Gemeinden schon bei der Planung eines Gebäudes durch eine unabhängige Stelle dabei unterstützt werden, energieeffiziente Maßnahmen bereits beim Bau besser einzusetzen. Außerdem möchte Egger den Bestand an aktiven oder wieder aktivierbaren Kleinwasserkraftwerken erheben und deren Potenzial zur Steigerung der Effizienz untersuchen. Mit geringen Adaptierungen könne zumindest bei einem Teil der auf rund 80 Stück vermuteten Kleinwasserkraftwerke im Bezirk Imst eine bis zu 70-prozentige Steigerung erreicht werden, prognostiziert Egger.

Bricht in der Oberländer
Rundschau - Woche 6

DORFRODELRENNEN

Sonntag, 25. Februar 2018

Start: Bischlang - 13:00 Uhr

Startnummernausgabe: ab 11:30 Uhr im Zielgelände

NENNUNG: ADEG Seelos - 0676 4000521

Nennungsschluss: Freitag 23. Februar 2018

Nenngeld:
Kinder € 3,00 (bis Jahrgang 2001)
Erwachsene € 5,00 (ab Jahrgang 2000)
Doppelsitzer € 7,00

Siegerehrung: ca. 1 Stunde nach Rennschluss im Zielgelände

Für das Rennen und Training besteht Helmpflicht!

Für Speis und Trank im Ziel ist bestens gesorgt !!!



SU Roppen/Sektion Rodeln



Dorf Rodelrennen



Einladung und Ausschreibung zum

Zugestellt durch Post.at

Konrad Melmer Gedenkskirennen



am **Samstag, den 10. 02. 2018**

in Wald i.P. (Galtwiesenlift)

Startnummernausgabe: ab 9 Uhr im Zielraum
Start: 10 Uhr, 2. Durchgang im Anschluss
Nenngebühr: bei Startnummernausgabe € 3,- für Kinder, Schüler, Jugendliche / € 5,- für Erwachsene
Skiliftkarte: erhältlich bei der Skiliftkassa (Regio-Card gültig!)
Anmeldung: ADEG Seelos und Gemeindeamt bis Freitag, den 09. 02. 2018
Preisverteilung: nach Auswertung des Skirennens bei der Jausenstation Waldeck
Hinweis: Helmpflicht für alle TeilnehmerInnen! Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Unglücksfälle sowohl den Wettläufern als auch dritten Personen gegenüber ab.

Auf rege Teilnahme hofft die Turn- und Sportunion Roppen

NENNUNG

Name: _____ Telefon: _____

geb. am: _____ Unterschrift Erziehungsber.: _____
(bei minderjährigen Unterschrift Erziehungsberechtigten)

Diesen Abschnitt bitte ausschneiden und bei ADEG Seelos bis spätestens Freitag, den 09. 02. 2018 abgeben!





Dorfskirennen



Energie-Modellregion geht verstärkt in die Zukunft

Alle 24 Gemeinden des Bezirkes sind auch in den nächsten drei Jahren Teil der KEM-Region, Wildermieming ist neu hinzugekommen.



Franz Gallop, die „Neue“ Barbara Erler-Klima, Gisela Egger, Günter Neururer, Ingo Mayr und Markus Mauracher (v. l.) definierten beim ersten Steuerungsgruppentreffen die Ziele für die nächsten drei Jahre. Foto: Dorn

Von Agnes Dorn

Roppen – Bei der Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion (KEM) gibt es ein paar Änderungen, wie Projektmanagerin Gisela Egger beim ersten Treffen der Steuerungsgruppe ausführt: „Das Regionalmanagement Imst ist nicht mehr wie bisher Projektträger, sondern diese Funktion haben nun alle Gemeinden übernommen. Als Leadergemeinde hat sich Roppen zur Verfügung gestellt.“

Dass das dreijährige Programm für die Kommunen neuerdings nicht mehr kostenlos zur Verfügung steht, sondern mit 25 Prozent cofinanziert werden muss, sieht Steuerungsmitglied und Bürgermeister von Stams Franz Gallop gelassen: „Das sind 40 bis 50 Cent pro Einwohner.“ Sein Roppener Amtskollege Ingo Mayr ergänzt: „Die Gemeinden haben hier Vorbildwirkung und bei ihnen liegt auch besonders großes Einsparungspotenzial. Es wäre außerdem ein Widerspruch, wenn eine e5-Gemeinde nicht bei der KEM wäre.“

Neu zur Steuerungsgruppe hinzugekommen ist auch Barbara Erler-Klima von Energie-Tirol. Ihre Aufgabe wird es sein, die Fortschritte der KEM Imst anhand eines Katalogs zu überprüfen und dem Management beratend zur Seite zu stehen: „Der Katalog wurde von den e5-Institutionen erstellt. Er ist zwar österreichweit gleich, wird aber auf die Regionen abgestimmt.“ Die neuen Maßnahmen der KEM bis 2020 reichen vom reinen

Projektmanagement für die Energieteams in den Gemeinden und deren Vernetzung über Öffentlichkeitsarbeit und Beratungsangeboten bis hin zu ganz konkreten Projekten: Anhand eines Pilotprojekts sollen zum Beispiel bei der Planungsbegleitung eines energieeffizienten Neubaus ein Leitfaden für nachfolgende Neubau-Projekte erstellt sowie Vergleichsdaten erhoben werden, die es kommunalen Häuslbauern schon bei der Planung durch eine unabhängige Stelle erleichtern sollen, energieeffiziente Maßnahmen besser einzusetzen.

Wie hoch im Bezirk das Potenzial zur Steigerung der Effizienz bereits vorhandener Kleinwasserkraftwerke ist, soll nun ebenfalls evaluiert werden, wie Egger ausführt: „Mit geringen Adaptierungen kann bei bestehenden Kleinwasserkraftwerken eine 70-prozentige Steigerung erreicht werden. Im Bezirk gibt es vermutlich über 80 Bestandsanlagen. Welche davon eventuell ausbaufähig sind, möchte ich nun untersuchen“.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung - 2. Februar 2018

TEILEN MACHT STARK

„AKTION FASTENSUPPE“

**ASCHERMITTWOCH, 14. Februar 2018 im Kultursaal
von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr**

ALLE sind zum Suppenessen eingeladen!

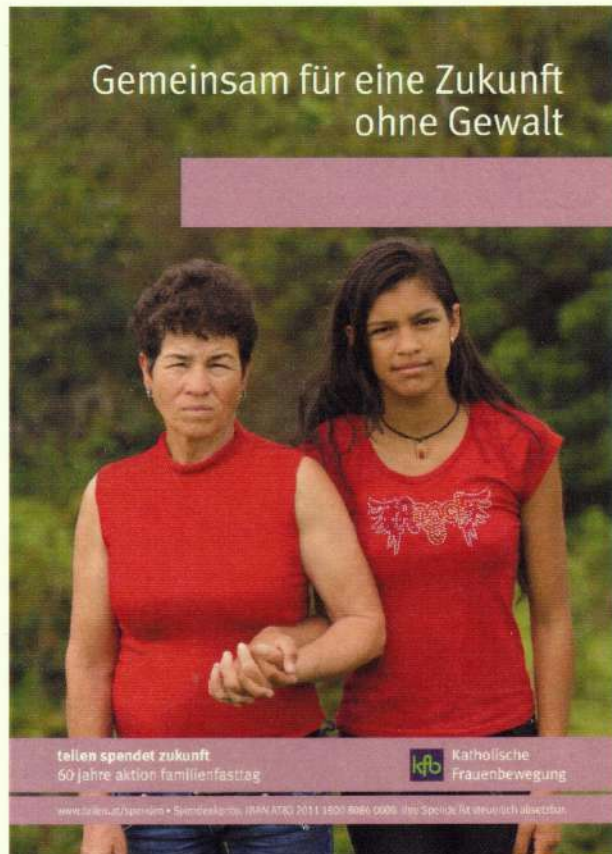
Im heurigen Jahr feiert die Aktion „Familienfasttag“ ihr 60-jähriges Bestehen.

Seit 1958 hilft die Kath. Frauenbewegung Österreichs den vielen Frauen, die in Asien, Lateinamerika und Afrika unter ungerechten Strukturen, Armut und Gewalt leiden.

Es konnten bisher über 100 Projekte nachhaltig unterstützt werden. Nur eine langfristige Finanzierungssicherheit garantiert, dass mehrjährige Projekte geplant und durchgeführt werden können. Dabei wird eine partnerschaftliche Förderung angestrebt. Es werden Projekte unterstützt, bei denen die Betroffenen selbst die Lösung in die Hand nehmen, um ihre eigene Lebenssituation zu verbessern.

Das diesjährige Schwerpunktthema lautet: „Kolumbien – Gemeinsam für eine Zukunft ohne Gewalt“. Nach dem über 50 Jahre währenden Bürgerkrieg gilt es, das Leid und Unrecht

aufzuarbeiten, um einen dauerhaften Frieden zu sichern. Noch immer sind Frauen und Mädchen in vielen Regionen Kolumbiens massiv von Gewalt bedroht - auch innerhalb der Familie, leben in Slumvierteln am Stadtrand, haben kaum Bildungschancen. Öffentlichkeitsarbeit, Workshops für Frauen und Mädchen vor Ort, therapeutische sowie juristische Begleitung der Opfer von Gewalt, Hilfe bei sexuellem Missbrauch sind inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit der ansässigen Hilfsorganisationen, unterstützt von der Kath. Frauenbewegung.



Auch Pfarrer Peter wird wieder einen Betrag erhalten für seine Projekte in Indien.

Er ist sehr erfreut über die Unterstützung, die ihm durch die

Aktion „Fastensuppe“ zuteilwird.

TEILEN MACHT STARK

„AKTION FASTENSUPPE“

**ASCHERMITTWOCH, 14. Februar 2018 im Kultursaal
von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr**

ALLE sind zum Suppenessen eingeladen!

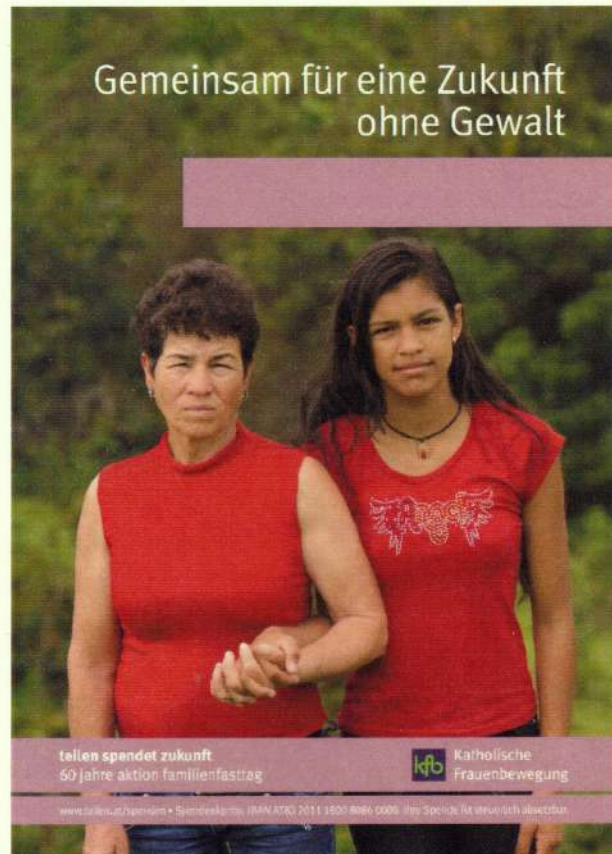
Im heurigen Jahr feiert die Aktion „Familienfasttag“ ihr 60-jähriges Bestehen.

Seit 1958 hilft die Kath. Frauenbewegung Österreichs den vielen Frauen, die in Asien, Lateinamerika und Afrika unter ungerechten Strukturen, Armut und Gewalt leiden.

Es konnten bisher über 100 Projekte nachhaltig unterstützt werden. Nur eine langfristige Finanzierungssicherheit garantiert, dass mehrjährige Projekte geplant und durchgeführt werden können. Dabei wird eine partnerschaftliche Förderung angestrebt. Es werden Projekte unterstützt, bei denen die Betroffenen selbst die Lösung in die Hand nehmen, um ihre eigene Lebenssituation zu verbessern.

Das diesjährige Schwerpunktthema lautet: „Kolumbien – Gemeinsam für eine Zukunft ohne Gewalt“. Nach dem über 50 Jahre währenden Bürgerkrieg gilt es, das Leid und Unrecht

aufzuarbeiten, um einen dauerhaften Frieden zu sichern. Noch immer sind Frauen und Mädchen in vielen Regionen Kolumbiens massiv von Gewalt bedroht - auch innerhalb der Familie, leben in Slumvierteln am Stadtrand, haben kaum Bildungschancen. Öffentlichkeitsarbeit, Workshops für Frauen und Mädchen vor Ort, therapeutische sowie juristische Begleitung der Opfer von Gewalt, Hilfe bei sexuellem Missbrauch sind inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit der ansässigen Hilfsorganisationen, unterstützt von der Kath. Frauenbewegung.



Auch Pfarrer Peter wird wieder einen Betrag erhalten für seine Projekte in Indien.

Er ist sehr erfreut über die Unterstützung, die ihm durch die

Aktion „Fastensuppe“ zuteilwird.

TEILEN MACHT STARK

„AKTION FASTENSUPPE“

ASCHERMITTWOCH, 14. Februar 2018 im Kultursaal
von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr

ALLE sind zum Suppenessen eingeladen!

Im heurigen Jahr feiert die Aktion „Familienfasttag“ ihr 60-jähriges Bestehen. Seit 1958 hilft die Kath. Frauenbewegung Österreichs den vielen Frauen, die in Asien, Lateinamerika und Afrika unter ungerechten Strukturen, Armut und Gewalt leiden.

Es konnten bisher über 100 Projekte nachhaltig unterstützt werden. Nur eine langfristige Finanzierungssicherheit garantiert, dass mehrjährige Projekte geplant und durchgeführt werden können. Dabei wird eine partnerschaftliche Förderung angestrebt. Es werden Projekte unterstützt, bei denen die Betroffenen selbst die Lösung in die Hand nehmen, um ihre eigene Lebenssituation zu verbessern.

Das diesjährige Schwerpunktthema lautet: „Kolumbien – Gemeinsam für eine Zukunft ohne Gewalt“. Nach dem über 50 Jahre währenden Bürgerkrieg gilt es, das Leid und Unrecht aufzuarbeiten, um einen dauerhaften Frieden zu sichern. Noch immer sind Frauen und Mädchen in vielen Regionen Kolumbiens massiv von Gewalt bedroht - auch innerhalb der Familie, leben in Slumvierteln am Stadtrand, haben kaum Bildungschancen. Öffentlichkeitsarbeit, Workshops für Frauen und Mädchen vor Ort, therapeutische sowie juristische Begleitung der Opfer von Gewalt, Hilfe bei sexuellem Missbrauch sind inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit der ansässigen Hilfsorganisationen, unterstützt von der Kath. Frauenbewegung.



Auch Pfarrer Peter wird wieder einen Betrag erhalten für seine Projekte in Indien. Er ist sehr erfreut über die Unterstützung, die ihm durch die Aktion „Fastensuppe“ zuteilwird.



Bericht Februar 2018

Der Februar 2018 steht im Zeichen des Vorzeigewinters im Jahr 2018. So können seit langer Zeit wieder ein Rodelrennen und ein Dorfskirennen problemlos abgehalten werden.

Die ausgezeichnete Schneelage ermöglicht sogar eine Rodelpiste auf dem Pischlangfeld in Oberängern. Ansonsten ist das Dorf geprägt von riesigen Schneehaufen entlang der Straßen und Häuserzeilen. Im Bereich der Area 47 muss sogar ein Flachdach durch einen Feuerwehreinsatz vor dem Einsturz durch Schneedruck gerettet werden.

Auch der fast schon traditionelle Kindermaskenball im Kultursaal findet statt und kann mit gutem Besuch und großartiger Stimmung aufwarten.

Die Roppner Fasnachtler präsentieren sich bei der Auskehr am Faschingsdienstag mit mehreren Fasnachtswagen – fast schon wie bei der „großen“ Fasnacht.

Am Aschermittwoch (14.2.2015) findet die Fastensuppe wieder viele Abnehmer und als Ergebnis der Aktion scheint eine ansprechende Spendensumme für soziale Zwecke auf !

Der Blutspendedienst ist auch wieder in Roppen zu Gast und kann auf gute Beteiligung verweisen.

Das Februarwetter schließt an den winterlichen Jänner an . Nur die Temperaturen sorgen für echte Winterkälte. Auch die Schneefälle verursachen immer wieder Probleme durch Straßensperren wegen dramatischer Lawinengefahr.

Der Winter 2018 präsentiert sich weiterhin mit einer selten vorkommenden winterlichen Stärke und Schneemengen im Gebirge und im Tal die seit vielen Jahrzehnten nicht vorhanden waren!

Im Jänner feierte Frau Auer Josefine im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag.
Zu diesem besonderen Jubiläum überbrachte Bgm. Mayr Ingo, Vbgm. Neururer Günter und GR Schöpf Johanna die Glückwünsche und ein kleines Geschenk der Gemeinde.



(v.l.n.r. Vbgm. Neururer Günter, Bgm. Mayr Ingo, GR Schöpf Johanna und Auer Josefine)

(v.l.n.r. Vbgm. Neururer Günter, Neururer Maria und Bgm. Mayr Ingo)



Frau Neururer Maria aus Hohenegg feierte kürzlich im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag.
Zu diesem Jubiläum überbrachte Bgm. Mayr Ingo und Vbgm. Neururer Günter die Glückwünsche und ein kleines Geschenk der Gemeinde.

Bericht in der
Oberländer
Rundschau
Woche 6 Auskehr
Fasnacht

Eine Auskehr mit viel Gaudi



Juchzend und johlend werden die Roppner Hexen die Fasnächt auskehren. Für viel Gaudi ist am Auskehrdienstag auf jeden Fall gesorgt. RS-Foto: Archiv/Schnöll

(GeSch) Roppen wird am Auskehrdienstag, dem 13. Februar, von den Fasnächtern regiert. 100 Aktive, darunter auch viele Hexen, Ordnungsmasken und die Laberasänger, werden durchs Dorf ziehen und den Winter austreiben. Für ausgelassene Stimmung wird auch in drei großen und drei kleinen Fasnächtswagen gesorgt. Auch der Verpflegungswagen ist mit dabei und es gibt wieder das süffige „Hexenbluat“. Beginn ist um 14 Uhr beim „Angelus“, um ca. 15.30 Uhr trifft der Umzug bei der

Feuerwehrhalle ein, Ausklang bis 24 Uhr ist dann am Löckpuitter Platzl. Der Eintritt ist frei!

In Roppen geht man alle vier Jahre in die Fasnächt, jedes zweite Jahr wird eine Auskehr abgehalten. Die nächste große Fasnächt findet übrigens am Sonntag, dem 16. Februar 2020, statt. „Die ‚Tschirgethex‘ kann den großen Tag kaum noch erwarten“, weiß Fasnächts-Obmann Martin Prantl. Die Roppner Fasnächter wünschen den Auskehrern gute Unterhaltung.

Roppner Fasnächt
Auskehr 2018
Dienstag, 13. Februar
Beginn: 14.00 Uhr
beim Angelus



Landesgedenkfeier der Schützen in Meran

Mit Liebe beim Nächsten



VINZENZ
GEMEINSCHAFT
Roppen

Herzliche Einladung zum
Kindergarten
Maskenball

am 03.02.2018 von 14 bis 17 Uhr im Kultursaal in Roppen

„Eintritt frei“

- Wettspiele mit Preisen
- Kinderdisco
- kleine Überraschungen
- Vorstellung Faschnachtsbrauchtum durch den Faschnachtsverein



Jedes maskierte Kind erhält einen Faschningskrapfen und ein Getränk gratis !

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Obmann Ali Schöpf



Dorfrodelrennen 25.02.2018 Bischlong

Startnr.	Name	Lauf 1	Lauf 2	Gesamt	Rang
Altersklasse Bambini U6					
1	Jakob Prantl	01:53,18	01:43,62	03:36,80	1
3	Tobias Huter	02:24,45	01:41,61	04:06,06	2
2	Mascha Köll	02:06,48	02:12,74	04:19,22	3
Altersklasse Kinder I m U8					
26	Jona Kraxner	01:16,58	01:15,50	02:32,08	1
8	Elias Ragg	01:16,55	01:18,53	02:35,08	2
12	Leo Rauch	01:20,85	01:28,74	02:49,59	3
6	Simon Ennemoser	01:24,41	01:37,53	03:01,94	4
7	Eymen Cithak	02:14,03	01:54,72	04:08,75	5
9	Hasibullah	03:00,05	02:38,22	05:38,27	6
Alterklasse Kinder I w U8					
13	Eva Ambrosi	01:07,69	01:03,82	02:11,51	1
11	Rosa Pfausler	01:05,49	01:07,17	02:12,66	2
15	Laura Köll	01:20,73	01:30,68	02:51,41	3
19	Emily Huter	01:41,16	01:54,88	03:36,04	4
Altersklasse Kinder II w U10					
18	Paula Rietzler	01:05,18	01:18,78	02:23,96	1
Altersklasse Kinder II m U10					
24	Viktor Ambrosi	00:57,09	00:54,78	01:51,87	1
25	Isidor Rauch	01:02,60	01:01,46	02:04,06	2
22	Felix Rauch	01:00,26	01:05,83	02:06,09	3
23	Hasan Cithak	01:21,29	01:14,71	02:36,00	4
21	Joel Klotz	01:17,40	01:36,66	02:54,06	5
Altersklasse Schüler I w U12					
28	Leonie Weidlich	00:53,99	00:55,67	01:49,66	1
30	Celina Lietz	00:56,53	00:53,52	01:50,05	2
29	Lisa Köll	01:05,78	01:02,92	02:08,70	3
Altersklasse Schüler I m U12					
36	Lucas Pfausler	00:46,05	00:58,57	01:44,62	1
35	Nico Prantl	00:51,08	00:56,78	01:47,86	2
34	Noah Larcher	00:55,39	00:53,37	01:48,76	3
37	Anton Lutnyk	01:28,06	01:15,21	02:43,27	4
Altersklasse Schüler II m U14					
39	David Pfausler	00:41,70	00:40,73	01:22,43	1
40	Levi Larcher	00:51,68	00:59,75	01:51,43	2
42	Paul Neururer	01:01,18	00:56,99	01:58,17	3
Altersklasse Schüler II w U14					
44	Hannah Vogel	00:47,28	00:50,92	01:38,20	1
43	Anna Schuchter	02:17,61	00:40,93	02:58,54	2
Alterklasse AK I w U30					
58	Sabrina Neururer	00:52,88	01:00,54	01:53,42	1
Altersklasse AK I m U30					

68 Alexander Weirather	00:38,73	00:38,58	01:17,31	1
66 Matthias Köll	00:56,64	00:53,47	01:50,11	2
Altersklasse AK II w U40				
75 Martina Prantl	00:56,81	00:54,70	01:51,51	1
Altersklasse AK II m U40				
67 Jürgen Weirather	00:36,08	00:36,03	01:12,11	1
79 Florian "Loui" Köll	00:38,17	00:39,14	01:17,31	2
122 Christoph Huter	00:40,80	00:39,40	01:20,20	3
80 Christoph "Plampi" Auer	00:46,71	00:40,87	01:27,58	4
78 Martin Prantl	00:48,66	00:46,86	01:35,52	5
Altersklasse AK III m U50				
82 Thomas Ennemoser	00:40,23	00:38,37	01:18,60	1
81 Matthias Rietzler	00:51,26	00:41,47	01:32,73	2
83 Hannes Larcher	00:52,57	01:10,91	02:03,48	3
Altersklasse AK III w U50				
93 Maria Pfausler	00:47,55		00:47,55	1
97 Marianne Rauch	00:48,76		00:48,76	2
98 Gitti Rauch	00:50,08		00:50,08	3
95 Barbara Rietzler-Perktold	00:57,11		00:57,11	4
96 Isa Pfausler	01:04,16		01:04,16	5
Alterklasse AK IV m U60				
103 Erhart Köll	00:37,38	00:37,59	01:14,97	1
101 Günter Köll	00:38,14	00:37,59	01:15,73	2
102 Albert Schöpf	00:43,47	00:39,34	01:22,81	3
100 Günther Lechleitner	00:42,62	00:43,15	01:25,77	4
Altersklasse SEN m ab 1956				
112 Emil Köll	00:43,29		00:43,29	1
113 Josef Huter	00:44,91		00:44,91	2
114 Anton Pohl	00:45,84		00:45,84	3
Altersklasse SEN w ab 1956				
116 Gertrud Schuchter	00:41,13		00:41,13	1
117 Martha Pfausler	00:57,01		00:57,01	2
Doppelsitz				
Anna Schuchter / Hannah Vogel	00:40,77		00:40,77	1
Jürgen Weirather / Alexander Weirather	00:43,44		00:43,44	2
Günter Köll/ Silvia Weirather	00:43,48		00:43,48	3
Florian Köll/Sabrina Neururer	00:43,61		00:43,61	4
Tobias Huter/ Christoph Huter	00:43,83		00:43,83	5
Leonhard Larcher / Noah Larcher	00:44,76		00:44,76	6
Lukas Pfausler / Levi Larcher	00:46,01		00:46,01	7
Albert Schöpf / Lechleitner Günther	00:46,05		00:46,05	8
Martin Prantl / Jakob Prantl	00:48,90		00:48,90	9
Lorena Pfausler / Katharina Larcher	00:52,94		00:52,94	10
Hannes Larcher / Luca Kraxner	00:53,17		00:53,17	11
Marion Röck/ Sonja Eisenbeutel	00:55,19		00:55,19	12
Marcel Natter/ Noah Eisenbeutel	00:58,62		00:58,62	13
Gitti Rauch/ Martin Neururer	00:59,48		00:59,48	14
Maria Pfausler / Marianne Rauch	00:59,85		00:59,85	15
Paul Neururer/David Pfausler	01:20,17		01:20,17	16
Isa Pfausler / Larcher Bettina	01:28,93		01:28,93	17

Veranstaltungsnewsletter

Dorfschirennen "Melmer Konrad
Gedenkschirennen"
10.02.2018

Weitere ...

Weitere
Veranstaltungen

Ausflug, Führung, Tour

Auskehr

13.02.2018



Ausstellung

Ball, Umzug

Fest, Brauchtum

Gesundheit, Soziales

Weitere ...

Jugend

Aktion Fastensuppe

14.02.2018

Kirche/Religion

Weitere ...

Kulinarisches

Messe, Kongress, Markt

Musik, Konzerte

Sonstige

Sport, Freizeit

Theater, Kabarett, Show

Versammlung

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail: amtsleiter@roppen.tirol.gv.at



Startnr.	Teilnehmer	Klasse	w/m	Zeit 1. DG	Zeit 2. DG	Gesamt	Rang
1	Köll Mascha	Bambini	w	00:47,27	00:47,86	01:35,13	1
6	Huter Tobias	Bambini	m	00:49,48	00:52,55	01:42,03	1
10	Thaler Rene	Bambini	m	00:54,10	01:00,53	01:54,63	2
8	Prantl Jakob	Bambini	m	01:00,27	00:56,26	01:56,53	3
7	Kröll Kassian	Bambini	m	00:56,75	01:02,21	01:58,96	4
9	Thaler Luca	Bambini	m	02:08,61	02:03,56	04:12,17	5
14	Ambrosi Eva	Kinder I	w	00:44,04	00:42,67	01:26,71	1
15	Huter Emily	Kinder I	w	00:45,99	00:46,66	01:32,65	2
18	Pfausler Rosa	Kinder I	w	00:47,05	00:45,64	01:32,69	3
16	Köll Laura	Kinder I	w	00:53,79	00:42,82	01:36,61	4
23	Rauch Leo	Kinder I	m	00:43,66	00:43,74	01:27,40	1
22	Ragl Elias	Kinder I	m	00:51,23	00:48,01	01:39,24	2
26	Rietzler Paula	Kinder II	w	00:40,25	00:39,12	01:19,37	1
30	Domuz Theo	Kinder II	m	00:37,44	00:36,54	01:13,98	1
32	Rauch Isidor	Kinder II	m	00:38,21	00:37,64	01:15,85	2
31	Klotz Joel	Kinder II	m	00:41,90	00:38,94	01:20,84	3
33	Lutnyk Anton	Kinder II	m	00:40,61	00:40,81	01:21,42	4
29	Ambrosi Viktor	Kinder II	m	00:46,41	00:47,79	01:34,20	5
36	Köll Lisa	Schüler I	w	00:38,62	00:35,53	01:14,15	1
41	Wiesenegg Anna	Schüler I	w	00:38,16	00:37,93	01:16,09	2
38	Rietzler Sophia	Schüler I	w	00:37,91	00:38,46	01:16,37	3
40	Weidlich Leonie	Schüler I	w	00:38,37	00:38,35	01:16,72	4
39	Schatz Lorena	Schüler I	w	00:39,24	00:38,28	01:17,52	5
37	Pfausler Lorena	Schüler I	w	00:40,69	00:40,85	01:21,54	6
44	Neururer Andreas	Schüler I	m	00:37,68	00:37,16	01:14,84	1
45	Neururer Luca	Schüler I	m	00:37,58	00:37,89	01:15,47	2
47	Schuchter Philipp	Schüler I	m	00:37,98	00:37,76	01:15,74	3
48	Strigl Jakob	Schüler I	m	00:41,55	00:41,88	01:23,43	4
50	Schuchter Anna	Schüler II	w	00:32,34	00:32,34	01:04,68	*1
54	Neururer Paul	Schüler II	m	00:32,61	00:32,57	01:05,18	1
55	Pfausler David	Schüler II	m	00:33,90	00:33,07	01:06,97	2
53	Larcher Levi	Schüler II	m	00:36,04	00:35,57	01:11,61	3
58	Neururer Eva	Jugend I	w	00:36,85	00:36,06	01:12,91	1
62	Plattner Emanuel	Jugend I	m	00:33,60	00:33,00	01:06,60	1
61	Plattner Aurel	Jugend I	m	00:34,50	00:34,17	01:08,67	2





69 Melmer Anna-Maria	AK I	w	00:33,07	00:31,92	01:04,99	1
72 Melmer Julia	AK I	w	00:35,34	00:34,65	01:09,99	2
68 Lechleitner Vera	AK I	w	00:36,14	00:34,66	01:10,80	3
66 Kneissl Franziska	AK I	w	00:36,18	00:35,68	01:11,86	4
71 Schuchter Chrisitna	AK I	w	00:35,35	00:36,66	01:12,01	5
65 Gstrein Melanie	AK I	w	00:37,25	00:35,13	01:12,38	6
70 Pfausler Melanie	AK I	w	00:37,05	00:35,94	01:12,99	7
67 Köll Elisa	AK I	w	00:39,65	00:39,02	01:18,67	8
75 Melmer Simon	AK I	m	00:29,90	00:29,74	00:59,64	1
80 Raggl Micheal	AK I	m	00:31,37	00:31,41	01:02,78	2
77 Neururer Marcel	AK I	m	00:31,60	00:31,25	01:02,85	3
79 Raggl Manuel	AK I	m	00:31,57	00:31,63	01:03,20	4
81 Schuchter Andreas	AK I	m	00:32,17	00:31,48	01:03,65	5
78 Neururer Simon	AK I	m	00:32,57	00:32,16	01:04,73	6
82 Schuchter David	AK I	m	00:33,63	00:32,62	01:06,25	7
83 Steiner Thomas	AK I	m	00:35,32	00:33,60	01:08,92	8
74 Köll Matthias	AK I	m	00:36,74	00:37,42	01:14,16	9
87 Köll Irina	AK II	w	00:36,89	00:35,64	01:12,53	1
96 Huter Christoph	AK II	m	00:29,35	00:29,49	00:58,84	*1
92 Klotz Florian	AK II	m	00:29,56	00:29,67	00:59,23	2
95 Schuchter Klemens	AK II	m	00:32,49	00:31,60	01:04,09	3
93 Larcher Dominik	AK II	m	00:32,39	00:32,30	01:04,69	4
91 Baumann Jochen	AK II	m	00:33,45	00:33,26	01:06,71	5
99 Klotz Barbara	AK III	w	00:35,86	00:36,11	01:11,97	1
101 Köll Petra	AK III	w	00:37,44	00:37,46	01:14,90	2
100 Rauch Gitti	AK III	w	00:39,10	00:39,27	01:18,37	3
98 Ennemoser Helga	AK III	w	00:41,32	00:39,95	01:21,27	4
107 Miglar Manfred	AK III	m	00:30,05	00:30,04	01:00,09	1
109 Neururer Martin	AK III	m	00:30,87	00:29,74	01:00,61	2
117 Wiesenegg Alexander	AK III	m	00:30,78	00:30,82	01:01,60	3
105 Larcher Jürgen	AK III	m	00:30,89	00:31,03	01:01,92	4
116 Schuchter Stefan	AK III	m	00:31,20	00:31,03	01:02,23	5
112 Plattner Georg	AK III	m	00:32,24	00:31,68	01:03,92	6
110 Neururer Stefan	AK III	m	00:33,30	00:32,23	01:05,53	7
108 Neururer Günter	AK III	m	00:33,21	00:32,89	01:06,10	8
104 Köll Hannes	AK III	m	00:33,02	00:33,35	01:06,37	9
113 Raggl Thomas	AK III	m	00:33,59	00:33,01	01:06,60	10
115 Rietzler Mathias	AK III	m	00:34,54	00:34,55	01:09,09	11
114 Raggl Wolfgang	AK III	m	00:36,33	00:36,24	01:12,57	12
111 Pfausler Tohmas	AK III	m	00:32,49	00:31,49	01:03,98	13
106 Melmer Friedrich	AK III	m	00:35,45	00:35,15	01:10,60	14





122 Plattner Marianne	AK IV	w	00:35,96	00:35,68	01:11,64	1
120 Huter Isabella	AK IV	w	00:48,82	00:38,02	01:26,84	2
128 Kozjak Peter	AK IV	m	00:29,32	00:29,53	00:58,85	1
135 Melmer Martin	AK IV	m	00:30,06	00:30,08	01:00,14	2
133 Schuchter Thomas	AK IV	m	00:31,19	00:30,66	01:01,85	3
131 Melmer Stefan	AK IV	m	00:31,19	00:31,20	01:02,39	4
132 Raggel Gebhard	AK IV	m	00:32,17	00:31,79	01:03,96	5
124 Schuchter Josef	AK IV	m	00:32,50	00:31,85	01:04,35	6
125 Ennemoser Gebhard	AK IV	m	00:33,38	00:33,05	01:06,43	7
130 Mayr Ingo	AK IV	m	00:33,57	00:32,99	01:06,56	8
127 Köll Günther	AK IV	m	00:33,61	00:33,13	01:06,74	9
129 Lechleitner Günther	AK IV	m	00:35,60	00:35,20	01:10,80	10
134 Lutnyk Alexander	AK IV	m	00:35,69	00:35,99	01:11,68	11
123 Schöpfl Albert	AK IV	m	00:36,14	00:35,84	01:11,98	12
136 Gabl Rosmarie	AK SEN	w	00:34,90	00:34,86	01:09,76	1
137 Schuchter Gertrud	AK SEN	w	00:37,72	00:37,12	01:14,84	2
140 Schöpfl Karl	AK SEN	m	00:31,60	00:31,10	01:02,70	1
138 Mayerl Arnold	AK SEN	m	00:33,64	00:32,85	01:06,49	2
139 Pohl Anton	AK SEN	m	00:33,56	00:33,06	01:06,62	3
141 Schuchter Richard	AK SEN	m	00:36,23	00:34,55	01:10,78	4

* = Tagessieger Damen/Herren



Hoffnung für isolierten Ortsteil

Die Roppener Siedlung Riedegg ist nur über eine 2,8 Meter hohe Bahnunterführung mit der „Außenwelt“ verbunden. Dies wirft längst Sicherheitsfragen auf. In die Lösungsvorschläge kommt nun Bewegung.

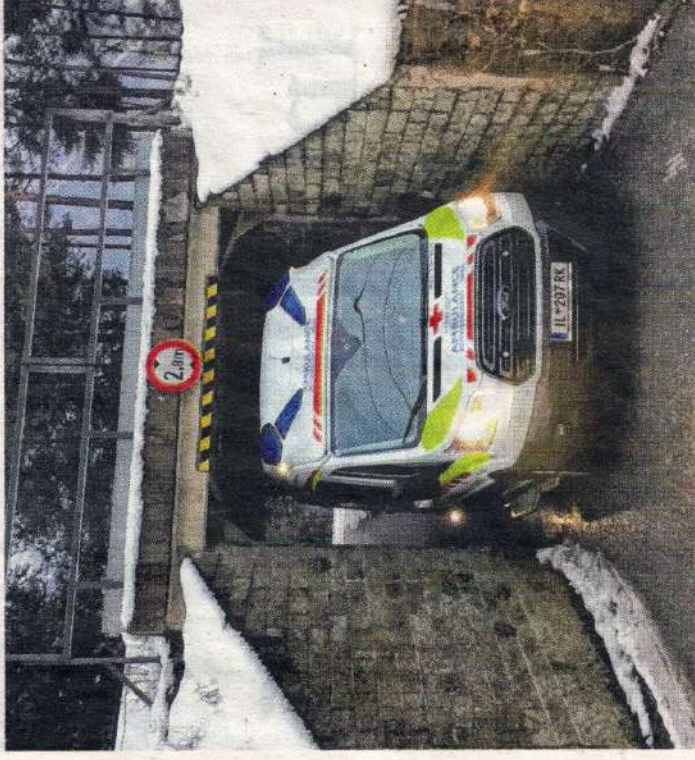
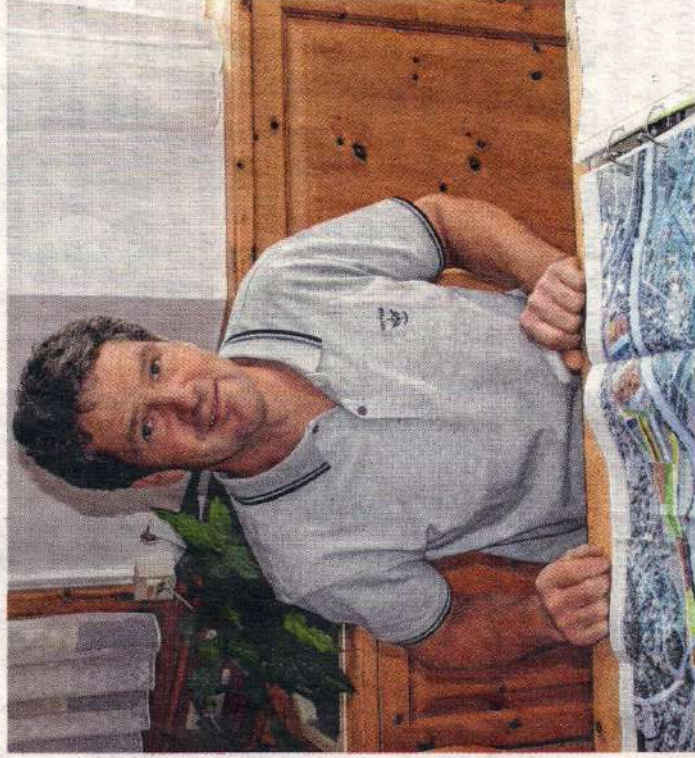
Von Hubert Daum

Roppen – Der Roppener Ortsteil Riedegg liegt nördlich jenseits der Bahntrasse, erreichbar nur über eine schmale, 2,8 Meter hohe, oder besser gesagt niedrigere, Unterführung. Diese nicht mehr zeitgemäße Anbindung der in der Nachkriegszeit entstandenen Siedlung bringt seit Jahrzehnten eine Fülle von Problemen mit sich. „Da kommt kein Lkw durch“, platzte dem Anrainer Thomas Steger im September letzten Jahres der Kragen – die TT berichtete. Richtig tragisch könnte es in einem

Notfall werden: Während ein Rettungswagen mit Ach und Krach nicht touchiert, hat ein normales Feuerwehrauto keine Chance, durchzukommen. Im Brandfalle müsste ein kleines Einsatzfahrzeug aus Ötztal-Bahnhof angefordert werden.

Unhaltbare Zustände, die endlich geändert gehören – darüber sind sich alle einig. Auch die Kommunalpolitiker und die ÖBB. Diese sagten im vergangenen September zu, eine Machbarkeitsstudie über eine Vergrößerung der Unterführung in Auftrag zu geben. Bis Ende des Jahres, wie es damals hieß. Doch die Studie lässt immer noch auf sich warten. ÖBB-Pressesprecher Christoph Gasser-Mair: „Wir arbeiten aktuell daran, die Komplexität wurde etwas unterschätzt. Die Fertigstellung wird aber in den nächsten Wochen erfolgen.“ Konkretes weiß BM Ingo Mayr: „Ich habe gestern mit Erwin Nageler von den ÖBB telefoniert, er hat mir die Fertigstellung bis Ende März zugesagt.“

Dass das Problem endlich gelöst werden muss, weiß auch VBM Günter Neu-



Die neuen Einsatzfahrzeuge des Roten Kreuzes können die Unterführung knapp passieren, Günter Neururer hat einen Ausweichplan.

Fotos: Neururer, Daum

rer, nicht erst seit der jüngsten Aktion: „Als ich kürzlich erfuhr, dass das Rote Kreuz imst neue, größere Einsatzfahrzeuge bekommt, bat ich, gleich vor Ort zu prüfen, ob ein Durchkommen möglich ist. Knapp aber doch.“

Sollte die mit Ende März erwartete Studie ergeben, dass eine bauliche Vergrößerung der Unterführung, deren Kos-

ten grob auf zwei Millionen Euro geschätzt werden, möglich ist, wird das allerdings erst der Beginn eines Prozesses sein. Dann wird es um die Kostenbeteiligung der Kommune gehen. Und die könnte für das vergleichsweise kleine Gemeindebudget nicht zu stemmen sein.

Wir arbeiten im Rahmen der Grundzusammenlegung an einem einspurigen Zufahrtsweg nach Riedegg. Dieser führe vom Bahnhof über einen beschränkten Bahnübergang auf dem momentanen bestehenden Feldweg bis zu dessen Ende. „Es fehlt uns dann nur noch ein Stück von wenigen hundert Metern, um den asphaltierten Weg fertig-

stellen“, so Neururer, für den diese Variante „sowie so kommen muss“, unabhängig von der Unterführungserweiterung. BM Mayr stimmt zu: „Der Weg muss auf alle Fälle kommen. Die Riedegger wären ja in der Bauphase von der Umwelt abgeschnitten. Sollte es mit der Grundzusammenlegung nicht klappen, wird es halt ein Notweg.“

GERUCHSWELTEN
RIECH UND STAUNE

Immer der Nase nach
in Innsbruck.
16.2.2018 – 10.2.2019

AUDIO•VERSUM

Hoffnung für isolierten Ortsteil

Die Roppener Siedlung Riedegg ist nur über eine 2,8 Meter hohe Bahnunterführung mit der „Außenwelt“ verbunden. Dies wirft längst Sicherheitsfragen auf. In die Lösungsvorschläge kommt nun Bewegung.

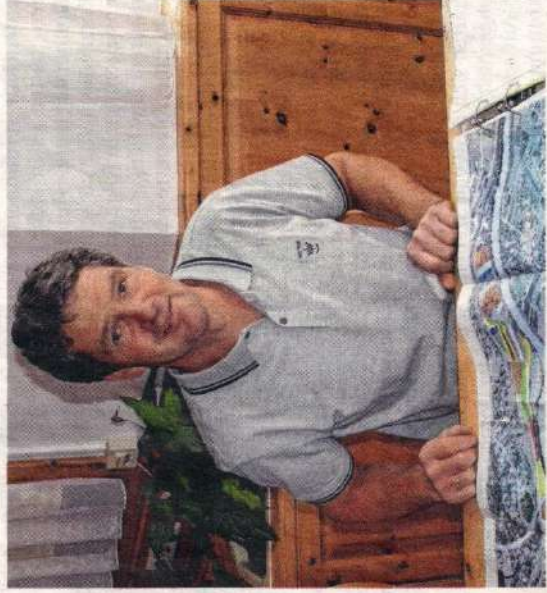
Von Hubert Daum

Roppen – Der Roppener Ortsteil Riedegg liegt nördlich jenseits der Bahntrasse, erreichbar nur über eine schmale, 2,8 Meter hohe, oder besser gesagt niedere, Unterführung. Diese nicht mehr zeitgemäße Anbindung der in der Nachkriegszeit entstandenen Siedlung bringt seit Jahrzehnten eine Fülle von Problemen mit sich. „Da kommt kein Lkw durch“, platze dem Anraher Thomas Steger im September letzten Jahres der Kragen – die TT berichtete. Richtig tragisch könnte es in einem

Notfall werden: Während ein Rettungswagen mit Ach und Krach nicht touchiert, hat ein normales Feuerwehrauto keine Chance, durchzukommen. Im Brandfalle müsste ein kleines Einsatzfahrzeug aus Ötztal-Bahnhof angefordert werden.

Unhaltbare Zustände, die endlich geändert gehören – darüber sind sich alle einig. Auch die Kommunalpolitiker und die ÖBB. Diese sagten im vergangenen September zu, eine Machbarkeitsstudie über eine Vergrößerung der Unterführung in Auftrag zu geben. Bis Ende des Jahres, wie es damals hieß. Doch die Studie lässt immer noch auf sich warten. ÖBB-Pressesprecher Christoph Gasser-Mair: „Wir arbeiten aktuell daran, die Komplexität wurde etwas unterschätzt. Die Fertigstellung wird aber in den nächsten Wochen erfolgen.“ Konkretes weiß BM Ingo Mayr: „Ich habe gestern mit Erwin Nageler von den ÖBB telefoniert, er hat mir die Fertigstellung bis Ende März zugesagt.“

Dass das Problem endlich gelöst werden muss, weiß auch VBM Günter Neuru-



Die neuen Einsatzfahrzeuge des Roten Kreuzes können die Unterführung knapp passieren, Günter Neurufer hat einen Ausweichplan.

Foto: Neurufer, Daum

rer, nicht erst seit der jüngsten Aktion: „Als ich kürzlich erfuhr, dass das Rote Kreuz immer neue, größere Einsatzfahrzeuge bekommt, bat ich, gleich vor Ort zu prüfen, ob ein Durchkommen möglich ist. Knapp aber doch.“

Sollte die mit Ende März erwartete Studie ergeben, dass eine bauliche Vergrößerung der Unterführung, deren Kos-

ten grob auf zwei Millionen Euro geschätzt werden, möglich ist, wird das allerdings erst der Beginn eines Prozesses sein. Dann wird es um die Kostenbeteiligung der Kommune gehen. Und die könnte für das vergleichsweise kleine Gemeindebudget nicht zu stemmen sein.

Nicht zuletzt deswegen wird ein Plan B geschmiedet. Neuru-

fer: „Wir arbeiten im Rahmen der Grundzusammenlegung an einem einspurigen Zufahrtsweg nach Riedegg.“ Dieser führe vom Bauhof über einen beschränkten Bahnübergang auf dem momentanen bestehenden Feldweg bis zu dessen Ende. „Es fehlt uns dann nur noch ein Stück von wenigen hundert Metern, um den asphaltierten Weg fertig-

GERUCHSWELTEN
RICHE UND STAUNE

Immer der Nase nach
in Innsbruck, 16.2.2018 – 10.2.2019

AUDIO•VERSUM

Veranstaltungsnewsletter

Kindermaskenball

03.02.2018



Weitere ...

Weitere
Veranstaltungen

Ausflug, Führung, Tour

Ausstellung

Ball, Umzug

Blutspendeaktion

06.02.2018

Weitere ...

Fest, Brauchtum

Gesundheit, Soziales

Dorfschirennen "Melmer Konrad
Gedenkschirennen"

10.02.2018

Weitere ...

Jugend

Kirche/Religion

Kulinarisches

Auskehr

13.02.2018



Weitere ...

Messe, Kongress, Markt

Musik, Konzerte

Schul- und
Kinderveranstaltung

Aktion Fastensuppe

14.02.2018

Weitere ...

Sonstige

Sport, Freizeit

Theater, Kabarett, Show

Versammlung

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail: amtsleiter@roppen.tirol.gv.at

Veranstaltungsnewsletter

Landtagswahlen

25.02.2018

Weitere ...

Weitere
Veranstaltungen

Ausflug, Führung, Tour

Dorfrodelrennen

25.02.2018



Ausstellung

Ball, Umzug

Fest, Brauchtum

Weitere ...

Jugend

Gildenmeisterschaft/ Kompanieschießen

Schützengilde

01.03.2018

Kirche/Religion

Weitere ...

Kulinarisches

Gildenmeisterschaft/ Kompanieschießen

Schützengilde

02.03.2018

Messe, Kongress, Markt

Musik, Konzerte

Weitere ...

Sonstige

Jhv. Obst- und Gartenbauverein

02.03.2018

Sport, Freizeit

Weitere ...

Theater, Kabarett, Show

Jhv. TUS-Roppen/ Sekt. Fussball

03.03.2018

Versammlung

Weitere ...

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen "Training"

06.03.2018

Weitere ...

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen

07.03.2018



Weitere ...

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen
08.03.2018



Weitere ...

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen
09.03.2018



Weitere ...

Jhv. Alpenverein
09.03.2018

Weitere ...

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail: amtsleiter@roppen.tirol.gv.at

Veranstaltungsnewsletter

Landtagswahlen

25.02.2018

Weitere ...

Weitere
Veranstaltungen

Ausflug, Führung, Tour

Dorfrodelrennen

25.02.2018



Ausstellung

Ball, Umzug

Fest, Brauchtum

Weitere ...

Jugend

Gildenmeisterschaft/ Kompanieschießen

Schützengilde

01.03.2018

Kirche/Religion

Weitere ...

Kulinarisches

Gildenmeisterschaft/ Kompanieschießen

Schützengilde

02.03.2018

Messe, Kongress, Markt

Musik, Konzerte

Weitere ...

Sonstige

Jhv. Obst- und Gartenbauverein

02.03.2018

Sport, Freizeit

Weitere ...

Theater, Kabarett, Show

Versammlung

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail: amtsleiter@roppen.tirol.gv.at

Veranstaltungsnewsletter

Landtagswahlen

25.02.2018

Weitere ...

Weitere
Veranstaltungen

Ausflug, Führung, Tour

Dorfrodelrennen

25.02.2018



Ausstellung

Ball, Umzug

Fest, Brauchtum

Weitere ...

Jugend

Gildenmeisterschaft/ Kompanieschießen

Schützengilde

01.03.2018

Kirche/Religion

Weitere ...

Kulinarisches

Gildenmeisterschaft/ Kompanieschießen

Schützengilde

02.03.2018

Messe, Kongress, Markt

Musik, Konzerte

Weitere ...

Sonstige

Jhv. Obst- und Gartenbauverein

02.03.2018

Sport, Freizeit

Weitere ...

Theater, Kabarett, Show

Versammlung

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail: amtsleiter@roppen.tirol.gv.at